

Datenschutzhinweise der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (StEB Köln) bei Vergabeverfahren

Stand: Januar 2025

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (StEB Köln) freuen sich über Ihr Interesse an unseren Ausschreibungen.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und damit die Wahrung Ihrer Persönlichkeitsrechte ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher informieren wir Sie, für welche Zwecke wir Ihre Daten bei der Teilnahme an Ausschreibungen erheben und verwenden. Auch Ihre Rechte gegenüber den StEB Köln zeigen wir Ihnen auf.

Diese Datenschutzhinweise können Sie jederzeit auf der Webseite der StEB Köln unter dem Punkt „Unternehmen/Ausschreibungen/Allgemeines/StEB Köln Standard Dokumente zum Download“ aufrufen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind die:

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (StEB Köln)
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon: 0221 221-26868
Telefax: 0221 221-26770
E-Mail: steb@steb-koeln.de
Webseite: www.steb-koeln.de

2. Wo erhalte ich Auskünfte zum Datenschutz?

Datenschutzbeauftragter
Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (StEB Köln)
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon: 0221 221-23546
E-Mail: dsb@steb-koeln.de

3. Zu welchem Zweck verarbeiten die StEB Köln meine Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung von Vergabeverfahren, dabei insbesondere Teilnahmeantragsprüfung, Prüfung und Wertung von Angeboten, Kommunikation mit Bietern / Bewerbern (bspw. Beantwortung von Bewerber- / Bieterfragen), Dokumentation / Archivierung, Vertragsdurchführung / -abwicklung sowie Rückabwicklung von im Rahmen von Vergabeverfahren geschlossenen Verträgen.

Bei der Durchführung von Vergabeverfahren verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 3 Datenschutzgesetz Nordrhein-

Westfalen (DSG NRW) i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge haben wir Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sowie die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A).

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

Bei Vertragsdurchführung / -abwicklung sowie Rückabwicklung von im Rahmen von Vergabeverfahren geschlossenen Verträgen erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO).

Wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. In diesem Fall haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft den StEB Köln gegenüber zu widerrufen.

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis einer Interessenabwägung verarbeiten ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. In diesem Fall haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

3. Welche Quellen und Daten nutzen die StEB Köln?

Wir verarbeiten personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen selbst erhalten haben.

Das sind:

Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, sowie Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der StEB Köln erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der StEB Köln erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, sie eingewilligt haben und von uns beauftragte Auftragsverarbeiter ebenfalls die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren.

Empfänger von Ihren personenbezogenen Daten können unter diesen Voraussetzungen sein:

- Fachfirmen, die für die StEB Köln tätig werden (z.B. Ingenieurbüros)
- Bundesamt für Justiz – Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Unterlegene Bieter
- Vergabekammer Rheinland und evtl. zuständige Zivilgerichte

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

Daneben unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder dem Steuerrecht ergeben. Zudem richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die beispielsweise nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahren betragen können.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO). Nach Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht darauf, dass unrichtige Daten berichtigt und unvollständige Daten vervollständigt werden. Sie haben das Recht, dass Sie betreffende personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden (Art. 17 DSGVO). Nach Art. 18 DSGVO können Sie von den StEB Köln die Einschränkung der Verarbeitung verlangen und nach Art. 20 DSGVO steht Ihnen das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. f DSGVO) verarbeitet werden, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DSGVO).

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 10, 12 DSG NRW.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie nach § 29 DSG NRW i.V.m. Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postanschrift:
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Büroanschrift:
Kavalleriestraße 2– 4
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 384240
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Webseite: www.ldi.nrw.de

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist für die Teilnahme am Vergabeverfahren, den Abschluss, die Abwicklung sowie die Rückabwicklung eines Vertrages erforderlich. Für den Fall, dass Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, können Sie nicht am Vergabeverfahren teilnehmen und ein Abschluss sowie eine Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen sind uns nicht möglich.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden Sie hierüber gesondert informiert, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Eine automatische Verarbeitung Ihrer Daten mit dem Ziel bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling) findet bei uns nicht statt.

11. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Artikel 21 DSGVO)

Einzelbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden die StEB Köln Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, die StEB Köln können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

Wir verarbeiten keine personenbezogenen Daten zu Werbezwecken.